

Mitteilungen der DRG



DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

Das MTRA-Programm auf dem 99. Deutschen Röntgenkongress



Nun sind es nur noch wenige Wochen, bis der Deutsche Röntgenkongress zum nunmehr 99. Mal seine Pforten öffnet. Das Motto „Radiologie verbindet“ verdeutlicht die

interdisziplinäre Bedeutung dieses Faches und vereinigt gleichzeitig die Berufsbilder in Diagnostik und Intervention mit all ihren zahlreichen Facetten. Im Fortbildungsprogramm der VMTB, das erneut gleichermaßen interessante wie attraktive Formate an-

bietet, lässt sich die Ambition, dem gerecht zu werden, ablesen.

Die thematischen Schwerpunkte nehmen wie immer einen gewichtigen Einfluss auf die Zusammenstellung der wissenschaftli-

chen Sitzungen, Workshops und Klinikseminare. Die Herz- und Gefäßdiagnostik und -intervention, die Neurologie und die digitale Kommunikation werden dementsprechend einiges an Raum einnehmen.

Die Schwerpunkt-Themen

So werden gleich zwei Schwerpunkte in den wissenschaftlichen Sitzungen des ersten Tages behandelt. Zum Thema „Herz“ konnten drei Referenten gewonnen werden. Mit Vorträgen über die PET-MRT, Cardio-CT und bioresorbierbaren Stents werden die Drs. Nensa (Essen), Haubenreisser (Mannheim) und Sonne (Bad Neustadt) hochinteressante Beiträge vorstellen. Das etwas abstrakt anmutende Thema der digitalen Kommunikation wird zunächst von Dr. Rosenberg aus Berlin konkretisiert, der über die Belange der Teleradiologie spricht. Ein Aspekt in der arbeitstäglichen Routine, mit dem auch immer mehr MTRA in Berührung kommen. Im zweiten Vortrag dieser Sitzung befasst sich Dr. Raatschen aus Hannover mit dem papierlosen Krankenhaus und der digitalen Patientenaufklärung. Ein Ziel, das sicher viele noch vor sich haben.

Am Donnerstag kommt die Interventionelle Radiologie zum Zuge. PD Dr. Mensel (Bad Berka) wird die Unterschiede und Indikationen von Embolisaten vorstellen. Auch im zweiten Vortrag der Sitzung wird es um Gefäßembolisation gehen, wenn Dr. Franiel (Jena) die Behandlung der Prostatahyperplasie vorstellt. Abgerundet wird die Sitzung von Dr. Beyer (Regensburg), der sich im dritten Vortrag mit navigationsunterstützten Interventionen befasst.

Gleich zum Auftakt geht es am Freitag um die Neuroradiologie. Hier werden in den Vorträgen die Themen Stroke von PD Dr. Langner (Rostock) und Neuroembolisation von Dr. Nikoubashmann (Aachen) behandelt.

Ebenfalls wieder im Programm ist der Refresherkurs, der der Schnittbilddiagnostik treu bleibt und die Reihe fortsetzt. Gemäß Schwerpunkt ist das Herz an der Reihe. Die Verwendung des TED-Systems ermöglicht wieder die Interaktion mit dem Auditorium und somit ein attraktives Format.

Für den Nachwuchs

Das Programm „Von Schülern für Schüler“ findet auch diesmal wieder an zwei Kon-

gresstagen statt. Interessante und lehrreiche Beiträge werden hier für die Kolleginnen und Kollegen von morgen geboten. Spannend wird es dann zusätzlich am Ende des Schülerprogramms, wenn der VMTB-Schülerpreis für die drei besten Vorträge verliehen wird. Aber auch zum MTRA-Vortragsprogramm und zur Industrieausstellung sind die MTRA-Schülerinnen und -Schüler vom 9.–12. Mai 2018 in Leipzig herzlich willkommen. Die Teilnahme für MTRA-Schüler ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch dringend erforderlich, da die Platzzahl begrenzt ist. Die Anmeldung findet in diesem Jahr auch über die offizielle Kongressanmeldung auf www.roentgenkongress.de statt.

Die Workshops

In diesem Jahr können acht abwechslungsreiche und interessante Workshops angeboten werden; manche radiologisch-fachspezifisch und diverse andere, die aber für unsere Arbeit nicht weniger wichtig sind.

Zum ersten Mal kann auf dem Deutschen Röntgenkongress das Modul 1 zur „Fachkraft in der Interventionellen Radiologie“ absolviert werden. Neben diversen Vorträgen müssen die Teilnehmer dafür auch zwei Workshops belegen und eine Abschlussprüfung schreiben.

Auch in der Reanimation sollte jeder von uns fit sein und wissen, was im Notfall zu tun ist. Daher versteht es sich von selbst, dafür ebenso einen Workshop anzubieten. Damit möglichst viele daran teilnehmen können, wurde dieser extra auf den Feiertag, Donnerstag 10.05.18 von 11:30 – 14:30 Uhr gelegt.

Auch unsere Lehr- und Leitungskräfte sollen wieder angesprochen werden. In diesem Jahr heißt das Thema: „Führungskraft – und nun?“.

Auf jeden Fall ist es eine bunte Workshop-Mischung geworden und sicher ist für jeden Geschmack oder Anspruch etwas dabei.

Die Klinikseminare

Neben den Workshops auf dem Kongress steht Ihnen aber auch eine große Auswahl an Klinikseminaren zur Verfügung. Hier können Sie sich die entsprechenden Kliniken und Abteilungen anschauen. Vor Ort an den Geräten werden Sie viel praktischen Input bekommen und sich vielleicht auch etwas

für Ihre Wirkungsstätte anschauen. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Lenz, Uniklinik Leipzig, die wieder mit großem Einsatz die Seminare in den Kliniken organisiert hat.

Programm und Anmeldung

Das Programm und die Anmeldung finden Sie ab sofort auf der Kongress-Homepage www.roentgenkongress.de. VMTB-Mitglieder nutzen zur Anmeldung bitte ausschließlich den am 06. Februar 2018 per Mail zugesendeten Comfort-Link.

Deutscher Röntgenkongress

Die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Fachgesellschaften. Ihre Aufgabe ist die Förderung der Radiologie in der medizinischen Anwendung, in der Forschung und in der Lehre. Jährlich richtet die DRG den Deutschen Röntgenkongress (RöKo) aus. Er ist der größte deutschsprachige Kongress der medizinischen Bildgebung mit rund 7.000 Besuchern, die sich über neueste Forschungsergebnisse und deren Auswirkungen und Anwendungen in Klinik und Praxis informieren können. Der RöKo trägt außerdem den Anforderungen nach kontinuierlicher Fortbildung durch zahlreiche Workshops und Refresherkurse Rechnung. Von 2016 bis 2020 findet der Kongress im Congress Center Leipzig (CCL) statt. Die Sachsenmetropole bildet dabei mit ihrer kulturellen Vielfalt, wirtschaftlichen Prosperität und einer über 500-jährigen Messetradition den idealen Rahmen für eine medizinische Fachdisziplin, die sich durch Modernität, Traditionsbewusstsein, Facettenreichtum und Innovationsfreude auszeichnet. Der 99. Deutsche Röntgenkongress (9. bis 12. Mai 2018) steht unter dem Motto „Radiologie verbindet“ und fokussiert auf ausgewählte radiologische Schwerpunktthemen: Herz und Gefäße: Diagnostik und Intervention, Neuroradiologie: Diagnostik und Intervention und Digitale Kommunikation in der Radiologie. www.roentgenkongress.de #roeko2018